

ELF ANTWORTEN

Das Ziel heißt Bundesliga

**Was gefällt dir am Kegeln?**  
Es macht Spaß, vor allem, wenn man es immer wieder schafft, tolle Ergebnisse zu erzielen.

**Dein Vorbild?**  
Ich habe kein Vorbild. Ich bin ich.

**Gibt es einen Traum, den du verwirklichen willst?**  
Ich möchte mal so gut werden, dass ich in der Bundesliga mitkegeln kann.

**Welches Buch hast du zuletzt gelesen?**  
»Fenny Morris Reise«.

**Dein Lieblingsessen?**  
Spaghetti.

**Dein Liebingsschauspieler?**  
Leonardo DiCaprio.

**Was treibt dich an?**  
Mein Ziel, mich im Kegeln immer weiter zu verbessern und einmal richtig gut zu werden.

**Wo bleibst du beim Fernsehen hängen?**  
»Gute Zeiten, schlechte Zeiten«.

**Für was würdest du viel Geld ausgeben?**  
Klamotten.

**Mit wem würdest du gerne mal einen Tag lang tauschen?**  
Da fällt mir eigentlich niemand ein.

**Was ist für dich eine große Versuchung?**  
Chips.



**Zur Person: Celine Wetzel**

**Alter:** 12  
**Wohnort:** Partenstein  
**Schule:** Mittelschule Frammersbach  
**Verein:** SG Partenstein/Rechtenbach  
**Erfolge:** Hessenmeisterin in der U14 und U12, bei der deutschen Meisterschaft 2011, Bahnrekord in Laufach (492 auf 100 Wurf)  
**Hobbys:** Kegeln

**Kontakt**

Fragen, Anregungen, Kritik? Unser Briefkasten ist rund um die Uhr geöffnet.

Mail an: [jugendспорт@main-echo.de](mailto:jugendспорт@main-echo.de)

Post an: Main-Echo Sportredaktion, Weichertstraße 20, 63741 Aschaffenburg



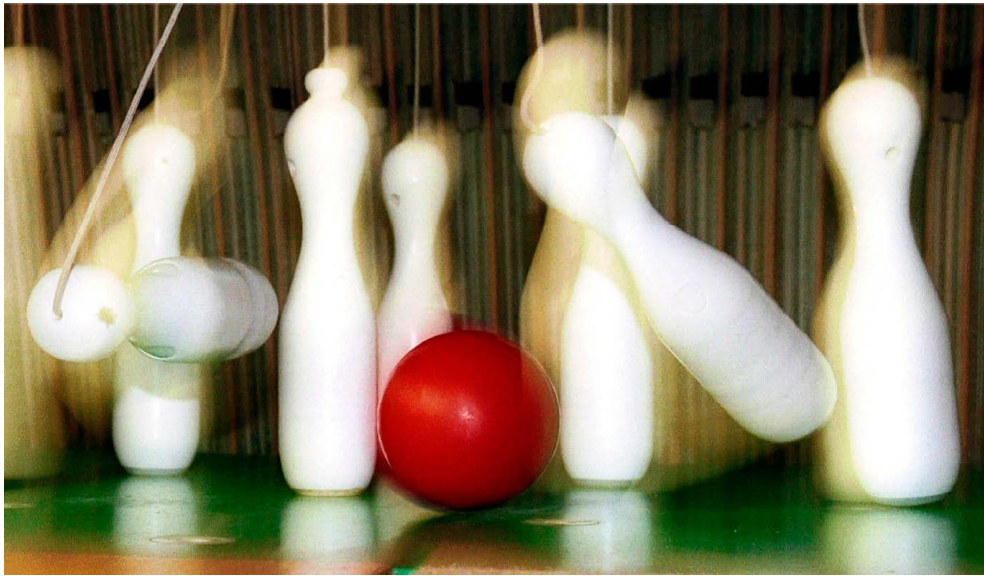
Oder greift zum Hörer und ruft uns einfach an: **06021/396225**

Wir freuen uns!

Mehr Jugendsport unter [www.main-netz.de](http://www.main-netz.de)

**Und nächste Woche...**

...berichten wir über den **Baseballnachwuchs der Aschaffenburg Mohawks**. Das Team tritt am Samstag, 10 Uhr, bei den Babenhausen Blue Devils an.



Vorsicht Kugel: Im besten Fall räumt die gleich alle Kegel ab.

Fotos: imagoport, Stefan Gregor (4)

# Mit kühlem Kopf in die Vollen

Kegeln: Nachwuchssportler bereiten sich auf Bezirksmeisterschaften vor – Viel Spaß und eine gehörige Portion Ehrgeiz

25 Wurf, 50 Wurf, 100 Wurf – mal in die Vollen, mal im Abräumen. Kegeln, das ist doch bestimmt auf Dauer langweilig. Nein, ist es nicht! Im Gegenteil: Es macht immer wieder aufs Neue riesigen Spaß. Da sind sich die sechs Nachwuchssportler vom Verein der Kegler von Aschaffenburg und Umgebung (siehe Infokasten unten) im Kegelzentrum Damm einig.

Amy Cassarino (12), Celine Wetzel (12) und Jannik Nudsdorfer (10) von der SG Partenstein/Rechtenbach, Philipp Kirsch (15) vom KSC Frammersbach

»Das Schwierige ist, konstant auf einem hohen Niveau zu spielen.«

Philipp Kirsch vom KSC Frammersbach

sowie die beiden 17-jährigen Sina Wenzel und Melanie Zappe von den Kegelfreunden Obernburg lieben ihren Sport. Und sie sind richtig gut darin.

Trotz ihrer jungen Jahre haben die meisten bereits an deutschen Meisterschaften teilgenommen. Sina und Melanie dürfen sich bei der Mannschaft sogar schon über zwei Titel bei »Deutschen« freuen. Und auch im Einzel haben die Sechs noch viel vor.

Gerade bereiten sie sich auf die Finaldurchgänge der Bezirksmeisterschaften der Jugend am kommenden Sonntag in Damm vor. Ziel: Titel gewinnen oder sich zumindest für die hessischen Meisterschaften qualifizieren. Damit das klappt, müssen die Nachwuchskegler regelmäßig trainieren. »Zwei- bis dreimal pro Woche so eineinhalb bis zwei Stunden«, erzählt Melanie. Dazu kommen noch Extra-Einheiten vor Meisterschaften.

**Von Kindesbeinen an auf der Bahn**

Die jungen Talente sind also sozusagen schon fast auf der Kegelbahn zu Hause. Und das seit frühesten Kindheit. Mit sechs oder sieben Jahren sind die meisten eingestiegen. Philipp hat sogar schon im Alter von drei Jahren die ersten Kugeln über die Bahn gejagt. Dabei liegt das Kegeln quasi in der Familie, denn über die sind alle zu dem



Ohne Aufwärmprogramm geht es nicht auf die Bahn: U14-Trainerin Monika Dyroff mit dem Kegel Nachwuchs (von links) Amy Cassarino, Sina Wenzel, Philipp Kirsch und Melanie Zappe.

Sport gekommen. Und sie sind bis heute dabei geblieben. Warum? »Weil Kegeln einfach wahnsinnig viel Spaß macht«, sagt Jannik. »Und weil man sich immer weiter verbessern kann. Natürlich muss man dafür auch ehrgeizig sein«, erzählt Celine.

Dabei braucht man nicht unbedingt ein Naturtalent zu sein, um es weit zu bringen. »Vieles kann man sich erarbeiten, wenn man dran bleibt«, sagt

»Mentales Training vor den Meisterschaften hilft sehr.«

Sina Wenzel von den Kegelfreunden Obernburg

Helmut Münzenberger. Und der muss es wissen, ist schließlich seit 23 Jahren Stützpunktleiter in Aschaffenburg.

Erarbeiten. Also nicht wie wir Freizeitkegler einfach mal hinstellen, werfen und hoffen, dass wir irgendwie ein paar Kegel abräumen oder auch mal alle Neune bejubeln dürfen. Damit hat das, was die Sportkegler machen, nicht alles viel zu tun.

Denn Sportkegeln auf hohem Niveau ist eine komplexe Sache. Neben einem umfangreichen Aufwärmprogramm und dem Kegeln selbst gehören Trockenübungen ohne Kugel zum Training. Denn Technik und Kör-

**Der Verein der Kegler von Aschaffenburg und Umgebung**

**Den Verein der Kegler von Aschaffenburg und Umgebung (KV) gibt es bereits seit 1920.** Ihm sind aktuell über 30 Clubs aus der Region angeschlossen. Wer in einer dieser Vereine eintritt, wird damit automatisch Mitglied im KV. Dort gibt es derzeit rund 1300 Aktive, davon 190 Jugendliche. Die Mitgliedsbeiträge entrichten die angeschlossenen Vereine an den KV. Großer Vorteil dieser Struktur im Jugendbereich ist, dass die Trainer im KV stets einen guten Überblick über den Kegel Nachwuchs in der Region haben. Das erleichtert die Auslese. **Sichtungsturniere** helfen zusätzlich dabei, den besten Nachwuchs herauszusuchen.

Wer den Trainern auffällt, erhält eine **Einladung zum Stützpunkttraining.** Vorteil für die Jugendlichen: Im KV gibt es bereits für **Zehnjährige eigene Spielrunden.** So gewöhnen sie sich früh an Wettkämpfe.

Und das zählt sich aus. Der KV ist in Hessen der führende Verein, der hessische Verband wiederum einer der stärksten in Deutschland. Starke Jugendliche aus dem KV haben also auch **hessen- und deutschlandweit bei Meisterschaften immer gute Chancen,** vorne dabei zu sein. (jo)

Weitere Infos im Internet unter [www.kvaschaffenburg.de](http://www.kvaschaffenburg.de)

**Hintergrund: Modus der Meisterschaften**

Im Kegelzentrum Damm werden am **Sonntag ab 10 Uhr die neuen Bezirksmeister in der U14 und U18 männlich und weiblich ermittelt.** Aus Vor- und Zwischenläufen (zweimal 100 Wurf/50 Volle, 50 Abräumen) haben sich die **besten zwölf Kegler** jeder Klasse für die Endrunde **qualifiziert.** Das Ergebnis aus den Vorkämpfen wird mitgenommen, wenn am Sonntag noch einmal 100 Wurf anstehen. Dabei haben die Teilnehmer für 50 Wurf (25 Volle/25 Abräumen) jeweils ein **Zeitlimit von 20 Minuten.** Die Bezirksmeisterschaft dient gleichzeitig als **Qualifikation für die Hessenmeisterschaft** am 5./6. und 13. Mai in Wiesbaden. Die Teilnehmerzahl richtet sich dabei nach den Vorjahresergebnissen. Aus dem Bezirk Aschaffenburg hat die U14 weiblich sechs Startplätze plus Celine Wetzel als Titelverteidigerin. Auch in der U14 männlich und der U18 weiblich gibt es sechs Startplätze. Die U18 männlich darf mit fünf Akteuren in Hessen antreten.

Der nächste Schritt ist dann die **deutsche Meisterschaft.** Hier stellt Hessen zwei Teilnehmer pro Klasse. Die Titelkämpfe finden vom 25. bis 28. Mai ebenfalls in Wiesbaden statt. (jo)



Andrea Jost



ELF ANTWORTEN

Kegeln, Kart und Kochen

**Was gefällt dir am Kegeln?**  
Mir macht es immer wieder Spaß, auf der Bahn zu stehen. Besonders schön ist die Teilnahme an Meisterschaften.

**Dein Lieblingsverein?**  
SG Partenstein/Rechtenbach und FC Bayern München.

**Dein größtes Erlebnis?**  
Als ich als Kleinstler und jüngster Hessenmeister geworden bin.

**Woüber hast du dich zuletzt gefreut?**  
Fahren auf der Ralf-Schumacher-Kart-Bahn.

**Welches Buch hast du zuletzt gelesen?**  
»Hexen hexen«.

**Dein Lieblingsfilm?**  
»Terminator«.

**Dein Lieblingsessen?**  
Spaghetti Bolognese.

**Und was magst du gar nicht?**  
Blumenkohl.

**Welche drei Dinge willst du immer bei dir haben?**  
Handy, Fußball, Glücksbringer.

**Wo bleibst du beim Fernsehen hängen?**  
Kochsendungen.

**Für was würdest du viel Geld ausgeben?**  
Viele Autos und eine schöne Villa.



**Zur Person: Jannik Nudsdorfer**

**Alter:** 10  
**Wohnort:** Partenstein  
**Schule:** Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium (FLVEG) in Lohr  
**Verein:** SG Partenstein/Rechtenbach  
**Erfolge:** Zweimal Bezirksmeister in der U10, einmal Hessenmeister.  
**Hobbys:** Kegeln

Die 17-jährige Sina Wenzel von den Kegelfreunden Obernburg hat bereits zwei deutsche Meistertitel mit der Mannschaft gewonnen.